



REGIONALES LEBEN TOURISMUS GASTGEWERBE

Häufig über dem Nebel: Heiligkreuz. Links die Wallfahrtskirche in der Bildmitte das Hotel Kurhaus, rechts das Erholungsheim, wo eine Kochakademie entsteht. (Bild: Archiv Entlebucher Medienhaus.)

Grosse Pläne und irdische Probleme im Entlebuch

## Heiligkreuz: Neuer Wirt und Kochakademie



🕒 5min Lesezeit

24.03.2017, 09:58 Uhr

Stefan Stadelmann hört nach zweieinhalb Jahren als Wirt des Kurhauses Heiligkreuz auf. Die Eigentümer suchen einen neuen Pächter. Gleichzeitig will der Entlebucher Wallfahrts- und Tagungsort ausbauen und mit einer Akademie zum «Maggingen für Köche» avancieren.



**Autor/in:**  
**Markus Mathis**

«Ich werde wohl kaum mehr wirten», sagt Stefan Stadelmann auf die Frage nach seiner Zukunft. Der Pächter des Hotel Kurhaus Heiligkreuz hat per November gekündigt. Als Quereinsteiger hatte sich der Buchhalter vor zweieinhalb

Jahren einen Traum erfüllt und einen Gastronomiebetrieb in seiner Heimat, dem Entlebuch, übernommen. Doch offensichtlich lief der Betrieb nicht, wie er sich das vorstellte. Stadelmanns Vorgänger hatte das Haus sehr viel länger geführt.



Hotel Kurhaus Heiligkreuz. (Bild: zvg)

Die Pflegschaft Heiligkreuz sucht nun einen Nachfolger. Der kirchlichen Stiftung gehören die Gebäude des historischen Ensembles in Heiligkreuz – inklusive des 1985 in der Form eines traditionellen Bauernhauses erbauten Hotels Kurhaus. «Wir suchen einen Gastgeber, der die verschiedenen Kundengruppen auf dem Heiligkreuz zufriedenstellen kann, sagt Petra Wey-Hofstetter, die Präsidentin der Pflegschaft. Also zum einen Tagesgäste, die vielleicht für ein Dessert einkehren, zum andern Hotelgäste, Seminar- oder Abendgäste, die eine schmackhafte Küche schätzen. «Natürlich wäre es von Vorteil, wenn ein Ehepaar das Haus übernehmen würde, denn die Gastronomie erfordert eine hohe Präsenzzeit», sagt Wey-Hofstetter. Aber Bedingung sei das nicht, die Pflegschaft ist diesbezüglich offen.

### **Ferien im Baudenkmal**

Welche Art von Küche man sich wünscht, präzisiert Wey-Hofstetter nicht – Hauptsache, sie ist gut. Zurzeit bietet Stadelmann gutbürgerliche, währschafte Gerichte im Stil von Entrecôte, Cordon-bleu, Älplerrösti zu erschwinglichen Preisen an. Der Betrieb, zu dem auch ein Saal für 180 Personen und 23 Hotelzimmer gehören, wird auf Tripadvisor ziemlich gut bewertet – und hat auf der Plattform aktuell vier von fünf Punkten.

---

**«Ich werde wohl kaum mehr wirten.»**

**Stefan Stadelmann, Gastgeber Hotel Kurhaus Heiligkreuz**

Heiligkreuz ist traditionell ein Ausflugs-, Wallfahrts- und Versammlungsort, wird aber seit einigen Jahren auch vermehrt kulturell sowie als Ort der Kraft für Erholungssuchende vermarktet. Es gibt einen Kraftbaum und einen «Seelensteg». Und es gibt im historischen Pächterhaus neben dem Wallfahrtskirchlein seit letztem Herbst auch zwei Ferienwohnungen. Diese vermietet die Pflegschaft über die Stiftung «Ferien im Baudenkmal».

## Das Magglingen für Köche

Einen eigentlichen Entwicklungsschub erhält der Weiler, der aus dem historischen Gebäudeensemble, einem früheren Erholungsheim der Ingenbohler Schwestern und einer Ferienhaussiedlung besteht, durch eine neue Kochakademie. Die Idee dazu hat der Verein «Chance Heiligkreuz» zusammen mit der Hotel & Gastro Union ausgeheckt. Nun realisiert sie der Schweizer Kochverband im früheren Erholungsheim der Ingenbohler Schwestern. Die haben das Gebäude mittlerweile einem Zürcher Investor verkauft, der ebenfalls am Projekt einer Kochakademie beteiligt ist.

Ein «Magglingen für Köche» soll die Akademie werden. Ein konkretes Bauprojekt wird im Frühsommer vorgestellt. «Wenn alles gut geht, ist die Eröffnung im Herbst 2019 geplant», sagt Heidi Duss-Studer, die Präsidentin von «Chance Heiligkreuz». «Aber es kann natürlich noch zu geringfügigen baulichen Verzögerungen kommen.»

Ein öffentlicher Restaurantbetrieb ist im «Magglingen der Köche» nicht vorgesehen, man will das Hotel Kurhaus nicht direkt konkurrenzieren. Aber einmal pro Woche soll die Kochakademie ihre Pforten öffnen. Angehende Spitzenköche verwöhnen dann auch Gäste von ausserhalb.

## Rebellen, Mystiker, Wandervögel

1241 wurden in Heiligkreuz eine Kapelle und ein Einsiedlerhaus erwähnt, später lebten Zisterziensermönche hier. Weil es auf Heiligkreuz eine Kreuzreliquie gab, wurde der Ort zum Wallfahrtsort. Die Kirche stammt in ihrer barocken Form aus dem Jahr 1753. Heiligkreuz war aber auch immer wieder Versammlungsort – so etwa für die Entlebucher vor dem Bauernkrieg. Es ist ein Ort für Tagungen und Seminare geblieben, wird aber auch von Ausflüglern sehr geschätzt. Denn Heiligkreuz liegt auf 1127 Metern, oft über dem Nebelmeer und bietet eine schöne Aussicht. Der Ort ist per Bus von Entlebuch und Hasle aus erreichbar.



Im «Zauberwald» von Heiligkreuz. (Bild: Judith Rickenbach)



Der Kraftbaum – ein alter Bergahorn – lädt zum Umarmen ein.

---